

Herbstmesse wird die Anschaltung für 72 Satelliten-Telefonanschlüsse ermöglicht. Nach Abschluß der Messe können an 5 Standorten insgesamt 120 SaTel bereitgestellt werden.

Unter Berücksichtigung des im Jahre 1990 beginnenden etappenweisen Aufbaus des digitalen Fernmeldenetzes der Deutschen Post Telekom, den bestehenden Versorgungsschwerpunkten und den Anforderungen auf grenzüberschreitende Telefonanschlüsse wurden folgende Standorte der Erdfunkstellen im Netz der Deutschen Post Telekom und ihre Anbindung an das Netz der Deutschen Bundespost Telekom via Satellit vereinbart:

| Standort der Erdfunkstelle im Netz der DPT | Anbindung via Satellit an das Netz der DBPT |
|--|---|
| Rostock | Hamburg |
| Magdeburg | Düsseldorf |
| Erfurt | Stuttgart |
| Leipzig | Frankfurt/M. |
| Dresden | München |

Weitere 120 Satelliten-Telefonanschlüsse sind Ende 1990 verfügbar.

Nach erfolgtem Netzausbau und der Bereitstellung der erforderlichen Beschaltungseinheiten werden alle SaTel in das terrestrische Netz überführt.

Der Bündelfunk stellt ein effektives kostengünstiges Kommunikationsmittel, zugeschnitten auf die Bedürfnisse spezieller Wirtschaftszweige, dar. Der Bündelfunkdienst wird im wesentlichen für die Kunden eingesetzt, die in einem begrenzten Raum mobile Kommunikation benötigen.

Die Deutsche Post wird in den Jahren 1990/91 die Ballungsgebiete um Dresden, Leipzig - Halle, Chemnitz - Zwickau, Rostock, Erfurt sowie Magdeburg versorgen und das in Westberlin bestehende Netz auf den Wirtschaftsraum von Gesamtberlin ausdehnen.